



Pressemitteilung

Bonn, 08.06.2015

Sinti und Roma

Buch zum Thema in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung bestellbar unter: www.bpb.de/204732 / Bayerns Kultusminister Spaenle stellte die Publikation heute Nachmittag in München vor

Heute Nachmittag, am 08. Juni 2015, stellten Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle, der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Thomas Krüger, und der Präsident des Zentralrats der deutschen Sinti und Roma, Romani Rose, in München „Sinti und Roma. Eine deutsche Minderheit zwischen Diskriminierung und Emanzipation“ vor. Dieser Sammelband beleuchtet konzise, aber thematisch weit gefasst die Geschichte der Roma und Sinti Minderheit von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

Bei der Präsentation machte Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle deutlich: „Sinti und Roma haben viel zu lange zu den vergessenen Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gezählt.“ Beispielhaft erinnerte er an das Denkmal für die rund 500.000 ermordeten Sinti und Roma in Berlin, das erst 2012 fertiggestellt wurde.

Thomas Krüger, Präsident der bpb, betonte in seinem Grußwort: „Als Bundeszentrale für politische Bildung engagieren wir uns mit unseren Bildungsangeboten gemeinsam mit anderen Initiativen in der Bürgerrechtsbewegung und der Zivilgesellschaft gegen den nach wie vor weit verbreiteten Antiziganismus.“

Für Ludwig Spaenle, Thomas Krüger und Romani Rose bildet die Publikationen eine gute Grundlage, um die begonnene Aufklärungsarbeit fortzusetzen. Sie ist das Ergebnis eines Kooperationsprojektes der Bundeszentrale für politische Bildung mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

Produktinformation:

„Sinti und Roma. Eine deutsche Minderheit zwischen Diskriminierung und Emanzipation“

Erscheinungsort: Bonn

Bestellnummer: 1573

Bereitstellungspauschale: 4,50 Euro

Bestellbar unter: www.bpb.de/204732

Hochauflösendes Cover: presse@bpb.de

Pressekontakt Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Dr. Ludwig Unger, Pressesprecher
Salvatorstr. 2
80333 München

Tel +49 (0)89 2186-2106
Fax +49 (0)89 2186-2881
presse@stmbw.bayern.de
www.km.bayern.de

Pressekontakt bpb:

Bundeszentrale für politische Bildung
Miriam Vogel
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse